

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stand mit dem Stab und dem einen Regiment (Res. 74) südwestlich Montmirail, Res. I. R. 92 (ohne III.)* marschierte am Anfang des Gros. Da der 37. Res. Inf. Brig. das Res. I. R. 78 fehlte, war ihr das kriegsgliederungsgemäß zur 39. Brigade gehörende III./Res. 79 mit M. G. R. unterstellt worden. Während das Res. Felda. Regt. 19 stoffelweise nachgezogen wurde, hatte sich die 37. Res. Inf. Brig. an die Straße Maclaunay—le Gault heranzuziehen, das Res. I. R. 92 östlich derselben mit der Front nach Süden bereitzustellen. Sobald beide Teile auf gleicher Höhe waren, sollte sofort unter dem Schutz schwacher Schützenschleier entfaltet gegen le Gault vorgegangen werden. Gegen 1^o nachm. traten rechts, hart an der Straße, I./Res. 73, links daneben II./Res. 92 befehlsgemäß auf le Gault und die Gegend östlich davon an. Kampflös wurde das Dorf erreicht und durchschritten, die Regimenter schlossen dort wieder nach vorwärts auf; nur das I./Res. 92 blieb nördlich der Höhe 212 (nördlich le Gault) links rückwärts gestaffelt in Deckung. Kurz darauf traf auch die I./Res. Felda. 19 (ohne 1. — vergl. S. 27) bei le Gault ein und ging mit der 3. Battr. im Oftrand des Dorfes, mit der 2. auf Höhe 212 in Stellung.

Inzwischen war der Korpsbefehl von 12³⁰ nachm. (f. S. 111) eingegangen, der endlich Klarheit über die Anwesenheit und den Kampf des IX. A. R. gebracht hatte, und die 19. Res. Div. vor eine völlig neue Aufgabe stellte. Es handelte sich jetzt nicht mehr darum, dem X. A. R. zu helfen, also nach Südosten vorzugehen, sondern durch sofortiges Vorstoßen über l'Ermitte in südlicher Richtung unterstützend in den schweren Kampf des IX. A. R. einzugreifen. Der Divisionskommandeur, Generalleutnant v. Bahrfeldt, entschloß sich, die bisherige Vorhut am Westrand des Gault-Waldes entlang, das Gros durch diesen Wald vorgehen zu lassen. Raum waren die entsprechenden Befehle gegeben, als ein sich schon von 2⁰⁰ nachm. an entwickelnder heftiger Artl. Kampf die Anwesenheit feindlicher Artillerie in Gegend westlich le Recoude ergab. Die Beobachter der beiden in Stellung befindlichen Batterien hatten auch Bewegungen feindlicher Schützen am Wege Jouy—le Recoude östlich der großen Straße (Montmirail—Sézanne) erkannt und unter Feuer genommen. Unmittelbar darauf hatte eine Batterie des Gegners geantwortet und die offen stehende, in einer hohen Pappelreihe gut erkennbare 2./Res. Felda. 19 mit sehr lebhaftem Feuer gefaßt. Die Batterie mußte vorübergehend schweigen und nach Verlusten die Bedienung in Deckung zurücknehmen. Wenn es sich zunächst auch nur um schwachen Feind zu handeln

*) Das III. Batl. war am 4. September bei Dormans zurückgelassen worden.